[Handarbeiten und Mode]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 34

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

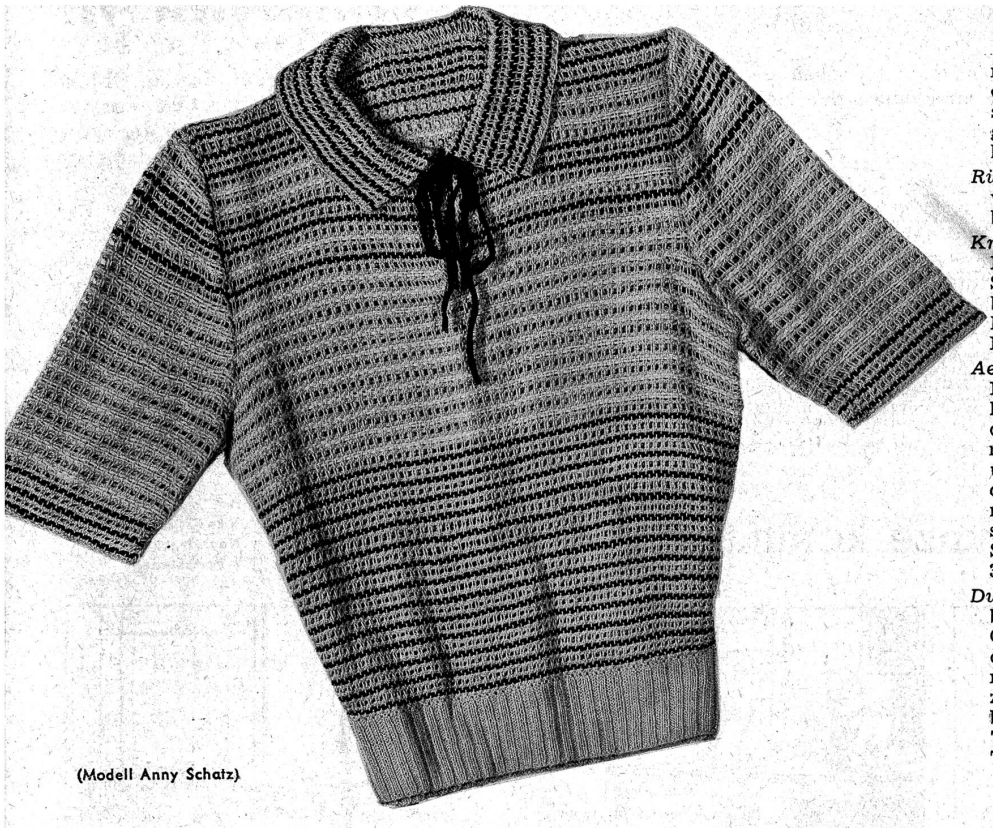
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

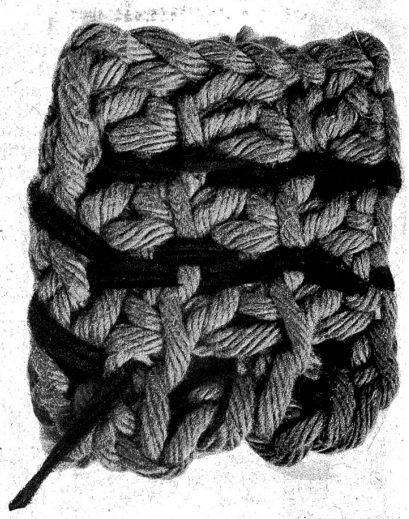
http://www.e-periodica.ch



(Modell Anny Schatz)

Aparter, gehäkelter Damenpullover

aus HEROGON-Heer-Fibranne
mit farbiger Durchzugarbeit
Grösse 38



Material: 6 Str. Herogon, hellblau und 2 Str. Matalan, Farbe 2251 (marine) und 2 Str. Matalan, Farbe 2288 (elfenbein), 1 tunesisch Häkli Nr. 3, Stricknadeln Nr. 2½, 1 Reissverschluss.

Vorderteil: Anschlag 134 Maschen. Bord 6 cm hoch, 2 M. r., 2 M. l. und abketten. Nun folgt die Häkelarbeit. Die abgeketteten Maschen vom Bord aufnehmen und zum Kehren 1 Luftm. häkeln. 1 Umschl., 1 M. überspringen, aus der nächsten M. eine M. ziehen und auf der Nadel behalten, 1 Umschlag usw.
Zweiter Gang: Das Häkli zuerst durch 1 M. und dann jeweils durch 2 M. zurückziehen, wie beim tunesisch Stich.
Dritter Gang: Wie erster, nur das Längsglied aufnehmen.
Vierter Gang wie zweiter usw.

Es werden 38 Löchli hoch gehäkelt bis zum Armloch (ca. 33 cm mit Bord gemessen).

Armloch: Zuerst 7 M. abketten, dann 6, und dann noch 2 M. (total 15 M.). Jetzt wird die Arbeit in der Mitte geteilt für das Schlitzli. Nun werden 17 Löchli hoch gehäkelt bis zum Halsausschnitt (ca. 11½ cm hoch).

Halsausschnitt: Zuerst 6 M. abketten, dann fünfmal 2 M. abketten. Nach dem Abnehmen haben wir noch 17 Löchli auf der Nadel. Vom Armloch bis zur Achsel sind es ca. 30 Löchli (ca. 23 cm hoch, gerade gemessen). Achsel gerade abketten.

Rückenteil: Anschlag 126 Maschen. Gleich wie Vorderteil, aber nur 37 Löchli hoch, bis zum Armloch.

Kragen: Anschlag 128 Maschen, 1 M. zum Kehren. Der Kragen ist ein gerades Stück, 6 Löchli hoch. Die Durchzugsarbeit ist in marine gehalten. Mit dem Durchzugsfaden wird dem Kragen die Form gegeben.

Aermel: Anschlag 90 Maschen und 1 M. z. Kehren. Es wird ein gerades Stück gehäkelt, 43 Löchli hoch. Um dem Aermel die Form zugeben, wird ein gutes Aermelmuster auf das fertige Stück geheftet und der Armkugel nach ein Faden durchgezogen. Einigemale mit der Nähmaschine fest absteppen, damit die Maschen nicht aufgehen und abschneiden. Seitennaht am Aermel gegen unten ca. 3 cm abschrägen.

Durchzugsarbeit: Bevor wir diese Arbeit beginnen, werden die Teile auf ihre Größe aufgespannt und feuchtgelegt. Vorderteil: Unten beginnen. 13 Touren marine. Es wird immer eine Löchlitour dazwischen leer gelassen. 10 Touren elfenbein, 1 Tour marine, 1 Tour elfenbein, 2 Touren marine, 2 Touren elfenbein, 5 Touren marine. Rücken: Gleich wie Vorderteil. Aermel: Unten beginnen. 3 Touren marine, und dabei gleichzeitig auf die Oberarmweite einhalten. 12 Touren elfenbein, 1 Tour marine, 1 Tour elfenbein, 2 Touren marine und 2 Touren elfenbein.

Fertigstellung: Seitennähte und Achselnähte zusammennähen und dabei ca. 3 cm abschrägen. Links offen lassen für den Reissverschluss, der ungefähr von der Mitte der Bordüre aufwärts läuft. Aermel Naht auf Naht einsetzen. Kragen anbringen und vorn zum Binden richten. Bindbändchen marine, 2 Touren feste Maschen. Das Schlitzli wird mit 2 Touren festen Maschen umhäkelt.
Für Aermel und Kragen siehe Schnittmuster.

Serviettenring

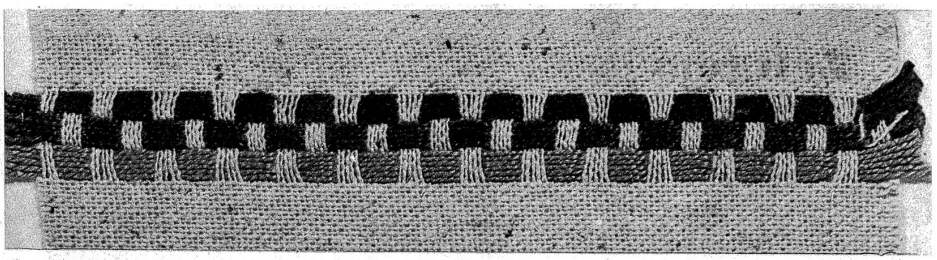


Es ist Ihnen sicher schon oft passiert, dass Sie die Servietten Ihrer Gäste immer wieder verwechseln. Deshalb rate ich Ihnen, in irgend einem Farbwarengeschäft ein paar einfache Holzringe zu kaufen und diese verschiedenfarbig zu grundieren, so dass der Esstisch mit rosaroten, braunen und senfgelben Ringen lustig belebt wird und eine Verwechslung ausgeschlossen ist. Die Ringe lassen Sie dann von Ihren Kindern mit kleinen Streublümchen, Käfern, Schmetterlingen oder Sternen farbenfroh bemalen. Das Lackieren müssen Sie selbst besorgen, denn es braucht ziemlich geschickte Hände dazu.

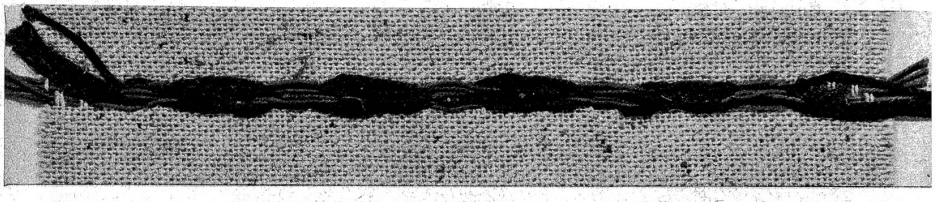


Else Ruckli-Stoecklin SWB.

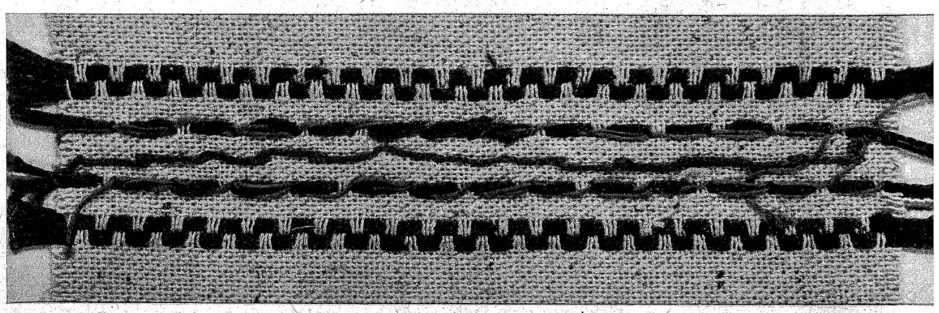
Nr. 1: 5 Fäden ziehen und mit königsblauem Florgarn HC ausfüllen: 5 Fäden auf die Nadel, 5 Fäden liegen lassen. Wieder 5 Fäden ziehen und in goldgelb ausfüllen. Stich versetzen. Nochmals 5 Fäden ziehen, mit kardinalrot ausfüllen; wie erste Tour.



Nr. 2: Ist mit zweifachem Florgarn HC zu arbeiten. Farben: mittelgrün und rehbraun. 1. Tour: hellgrün. 2 Fäden auf die Nadel nehmen, 2 liegen lassen; so 14 Fäden. Jetzt in braun: 4 Fäden liegen lassen, 4 Fäden auf die Nadel nehmen, 4 Fäden liegen lassen. Nun wieder grün usw. 2. und 3. Tour: In der Mitte der braunen Fäden die vier mittleren ausfüllen. 4. Tour: grün, gleich wie erste Tour, nur versetzt, braun, gleich wie erste Tour.



Nr. 3: 5 Fäden ziehen und in braunem Florgarn HC, dreifach, 3 Fäden auf die Nadel, 3 Fäden liegen lassen, durchziehen. 2. Tour wie erste, nur versetzt. Es folgt ein Zwischenraum von 6 Fäden. Nun 2 Fäden ziehen und in braun durchziehen, 7 Fäden auf die Nadel, 3 Fäden liegen lassen usw. Mittlere Partie: Ueber 10 Fäden in grünem Spannstich arbeiten. Vorstich über das Kreuzli in gold, siehe Abbildung. Nun, untere Partie in verkehrter Reihenfolge wiederholen.



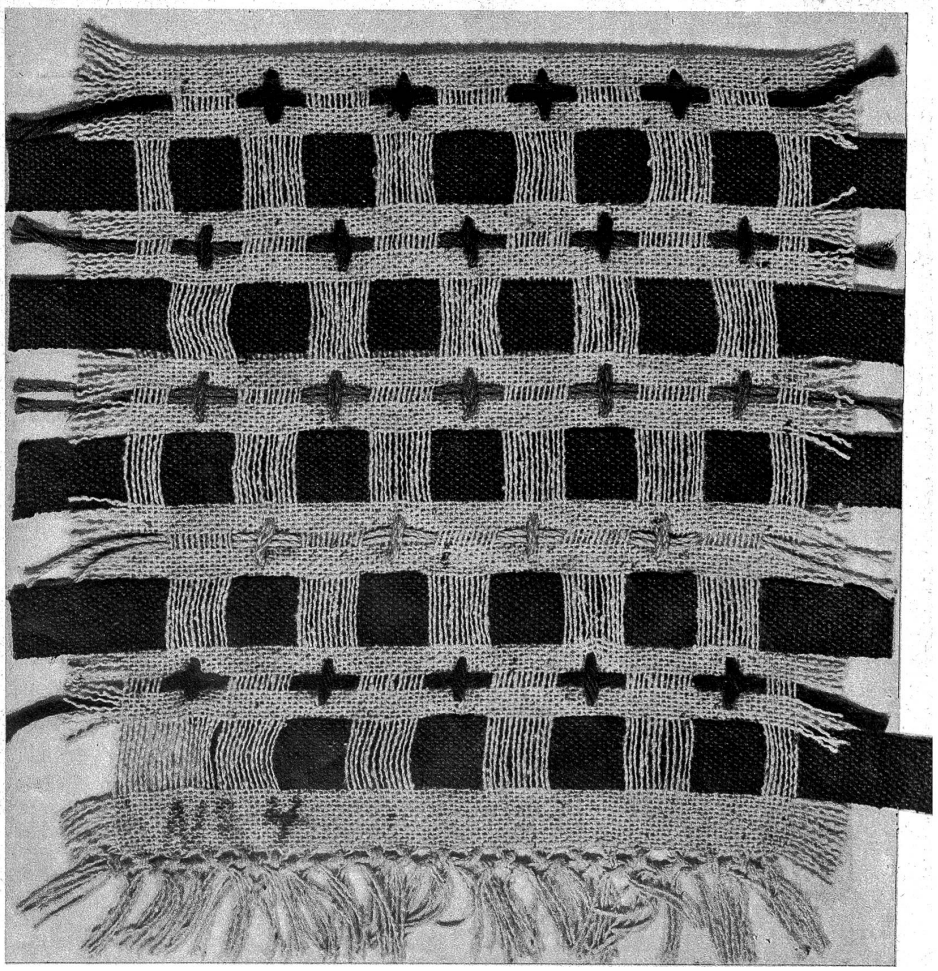
Vier verschiedene

Moderne Muster

für Durchzugarbeit,

auf Bourrette-Seide

Eignet sich auch für grobfädige Leinwand oder Kunstfaserstoffe



Nr. 4: Speziell geeignet für Taschen und Bordüren. Dazu braucht es wasch- und lichtechte Bändeli und Florgarn HC, ungeteilt.

Auf die Breite der Bändeli Fäden ausziehen. Das Bändeli einziehen, 12 liegen lassen, 12 auf das Bändeli usw. Nun folgt ein Zwischenraum von 7 Fäden. Dann 3 Fäden ziehen. Wieder 7 Fäden Zwischenraum. Dann wiederholt sich die Bändelitour, nur versetzt.

Für den Kreuzstich im Hohlsaum des Zwischenraumes, siehe Abb. Farben: 1. Tour: hellbraun, 2. Tour: stahlblau, 3. Tour: zitronengelb, 4. Tour: grasgrün, 5. Tour: wie erste usw. Das Bändeli ist in rost gehalten.